DER ERHABENE QURAN



NOUMAN ALI KHAN

Veröffentlicht am 13.06.2015

DER ERHABENE QURAN

NOUMAN ALI KHAN

Dies ist eine Produktion von Sabeelul Islam Projects

Anmerkung:

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Folglich sind Fehler nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde.

Haftungsausschluss:

Unsere Pflicht ist es, authentisches Wissen über den Islam zu verbreiten. Es ist also nicht auszuschließen, dass einige Inhalte in unseren Werken mit der hiesigen Ordnung nicht vereinbar sind, doch betonen wir, dass diese Texte lediglich zur Information dienen.

Vorwort des Übersetzers

Im Namen Allahs des Allerbarmers, des Barmherzigen. Bei Ihm suchen wir Zuflucht, bitten Ihm um Hilfe und Fragen Ihn nach der Rechtleitung. Wen auch immer Allah rechtleitet, für den gibt es keine Irreführung und wen auch immer Allah in die Irreführt, für den findest du keine Rechtleitung. Er sandte uns den Qur`an mit dem edelsten aller Gesandten, Mohammed (صلى الله عليه وسلم). In diesem Kleinen Büchlein möchte ich mit euch etwas teilen, was mir persönlich sehr am Herzen lag. Nicht zu oft sagen wir, dass der Qur`an ein Wunder ist und kein einziges Buch auf dieser Welt, auch nur ein wenig mit dem Qur`an zu vergleichen ist. Diese Aussage ist durchaus richtig, doch wissen wir auch warum? Oder sagen wir lediglich etwas nach, ohne uns intensiv damit beschäftigt zu haben.

„Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qur'ān nach? Wenn er von jemand anderem wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden.“[1]

Und wenn ihr im Zweifel über das seid, was Wir Unserem Diener offenbart haben, dann bringt doch eine Sura gleicher Art bei und ruft eure Zeugen außer Allah an, wenn ihr wahrhaftig seid!(Qur`an 2/23)[2]

Dies sagt Allah alles nicht umsonst meine lieben Geschwister. Ich hoffe ihr werdet am Ende dieses Buches ein Stück weit verstehen wieso der Qur`an so einzigartig ist und hoffentlich wird dies ein Ansporn sein weiter über den Qur`an zu forschen und nachzudenken.

---

[1] Quran 5/82
[2] Quran 2/23

Das Buch der Bücher

"Ob der Koran von Ewigkeit sei? Danach frag' ich nicht! Dass er das Buch der Bücher sei Glaub' ich aus Mosleminen-Pflicht"
(WA I, 6, 203)

Das ist ein Gedicht von dem bekannten deutschen Dichter „Goethe“ aus seiner **größten** Gedichtsammlung, die **"West-Östlichen Divan".**

Bis heute sind seine ausführlichen Studien über den Qur`an erhalten geblieben, was ihn auch Inspirierte, sein größtes Werk,**"West-Östlichen Divan"** zusammenzustellen. Im Alter von siebzig Jahren schreibt Goethe (Noten und Abhandlungen zum West-Östlichen Divan, WA I, 7, 153), daß er beabsichtige, "**ehrfurchtsvoll jene heilige Nacht [zu] feiern, wo der Koran vollständig dem Propheten von obenher gebracht ward"** Er schrieb auch: **"[es] darf sich über die große Wirksamkeit des Buches niemand verwundern. Weshalb es denn auch von den echten Verehrern für unerschaffen und mit Gott gleich ewig erklärt wurde."** und fügte hinzu: **"so wird doch dieses Buch für ewige Zeiten höchst wirksam verbleiben"** (WA I, 7, 35/36)

Diese Aussagen bestätigen, was für einen großen Stellenwert der Qur`an für Goethe gehabt hat . Doch nicht allein das ist ein Indiz für die große Wertschätzung Goethes gegenüber dem Qur`an, Goethe las den Mitgliedern der Herzogsfamilie von Weimar und ihren Gästen die deutsche Übersetzung des Qur'an von J. Hammer (vermutlich auch die prosaischere englische Übersetzung von G. Sale) laut vor. Als Zeugen berichten Schiller und seine Frau über diese Lesungen. (Schillers Brief an Knebel vom 22.2.1815)

(Quelle: http://www.tauhid.net/goethe.html)

Weder Lyrik noch Prosa

„Denn der Koran ist weder Prosa noch Lyrik, aber eine einzigartige Fusion von beidem."

Dies war die Aussage von einem Respektierten britischen Orientalisten und Philologen namens „Arthur John Arberry". Er kam zu dem Entschluss, dass der Qur`an in keiner dieser zwei Kategorien hinein passt und das es eine Sache für sich ist. Und hier betone ich, dass dieser Mann ein **nicht-Muslim** gewesen ist!

Dieser Ansicht war auch „Taha Husayn" ein prominenter Ägyptischer Literat, welcher in seiner Vorlesung zusammenfassend sagte:

„Aber ihr wisst, dass der Koran kein Prosa ist und ebenso gut keine Lyrik. Vielmehr ist es Koran, und es kann nicht mit einem anderen Namen benannt werden außer diesem. Es ist nicht Lyrik, und das ist klar; denn es lässt sich unter diesem Begriff und deren Bedeutung unterbringen. Und es ist keine Prosa, dafür ist es viel zu sehr eingebunden in seine eigene besondere Form, welche nirgendwo anders vorzufinden ist; manches von dieser Doppeldeutigkeit bezieht sich auf das Ende seiner Verse und manches zu seinem musikalischem Klang, welchen er (der Koran) nur für sich alleine besitzt. Deswegen ist es weder Lyrik noch Prosa, aber es ist ein Buch dessen Verse dargelegt und vervollkommnet wurden, von einem der Weise und Allwissend ist."

Es gibt natürlich noch weitere Aussagen dieser Art. Warum diese Aussagen von den Herrschaften getätigt worden sind, werde ich im folgenden Text, mit der Erlaubnis Allahs erläutern.

Was ist arabische Lyrik(Poesie)?

Die Arabische Lyrik ist eine Art der metrischen Rede, die ein bestimmtes Reimschema verfolgt. Das heißt, der Text hat einen bestimmten Rhythmus den erfolgt. Dieses rhythmische Muster auch genannt „Metrum“ gibt es natürlich auch im Deutschen. Einige mögen dies bereits in der Schule bei dem Thema „Gedichte“ durchgenommen haben. Bekannte Metren im Deutschen sind: Jambus, Trochäus, Anapäst und Daktylus.

In der arabischen Lyrik spielen, wie im Deutschen, auch die Reime eine wichtige Rolle, diese Zustände kommen, wenn jeder Vers in einem Gedicht mit einem bestimmten Buchstaben endet.

Die Arabische Lyrik, kennt insgesamt 16 rhythmische Muster, die al-Bihar, übersetzt das Meer genannt werden.

Hier eine kurze Auflistung dieser rhythmischen Muster:

1. **at-Tawîl**
2. al-Bassit
3. al-Wafir
4. al-Kamil
5. ar-Rajs
6. al-Khafif
7. al-Hazaj
8. al-Muttakarib
9. al-Munsarih
10. al-Muktatab
11. al-Muktadarak
12. al-Madid
13. al-Mujtath
14. al-Ramel
15. al-Khabab

Alle diese obengenannten al-Bihar besitzen ihr eigenes einzigartiges

rhythmisches Muster. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie verschieden Betonung in den einzelnen Silben haben. Es gibt zwei Arten, wie im Deutschen:

Lange Silbe(unbetont)

kurze Silbe(betont)

Nun werde ich die verschiedenen Betonungen einiger rhythmischen Muster auflisten, sodass ihr euch eine allgemeine Vorstellung davon machen könnt:

unbetont(_)

betont(^)

Tawil

^ — — ^ — — ^ — — ^ ——

^ — — ^ — — ^ — — ^ ——

Kamil

^ ^ — ^ — ^ ^ — ^ — ^ ^ — ^ —

^ ^ — ^ — ^ ^ — ^ — ^ ^ — ^ —

Wafir

^ — ^ ^ — ^ — ^ ^ — ^ ——

^ — ^ ^ — ^ — ^ ^ — ^ ——

Rajs

— — ^ —— — ^ ——— ^ —

— — ^ —— — ^ ——— ^ —

Hazaj

^ —— — ^ —— —

^ —— — ^ —— —

Basit

— — ^ — — ^ ——— ^ — — ^ —

— — ^ — — ^ ——— ^ — — ^ —

Khafif

_^___ _^_ _^__

_^___ _^_ _^__

Saria'

Für das Bessere Verständnis, hier nochmal zwei Deutsche rhythmische Muster:

Jambus:

_^_^_^_^ (Unbetont/Betont...)

Daktylus:

^__^__^__(betont/unbetont)

Alle arabischen Gedichte die es gibt, basieren auf einer dieser 16 Reimschemata, das heißt wenn es ein Arabisches Gedicht gibt, dann muss es zu einer dieser 16 Al-Bihar passen.

Zusammenfassend kann man also sagen:

- arabische Lyrik besteht aus einem Endreim(qafiyah)
- **arabische Lyrik besitzt silbenbezogene rhythmische Muster(Al-Bihar)**

Was ist arabische Prosa?

Anders als bei der Lyrik, ist die Prosa nichtmetrisch, das heißt, dass es nicht wie bei der Lyrik ein bestimmtes rhythmisches Muster verfolgt.

In der Arabischen Prosa gibt es weiter zwei Unterteilungen. **Saj' und Mursal**

1.Saj'

Dwenffer sagt in seinem Buch 'Ulum al-Qur`an folgendes über den Saj:

„Eine literarische Form die die Betonung auf den Rhythmus und den Reim setzt, aber verschieden davon ist. Saj` ist nicht so anspruchsvoll wie Lyrik und dessen Gedichte, wurde aber von den arabischen Dichtern angewandt, und ist am besten bekannt, als die vorislamische Prosodie (der Satzrhythmus). Es unterscheidet sich von Lyrik auf Grund seines Mangels an Metren (Versmaße), das heißt es hat kein beständiges rhythmisches Muster, und es teilt sich mit der Lyrik nur die Komponente des Reims, obwohl es in den meisten Fällen irregulär angewendet wird und wurde.“

Ein weiteres wichtiges Merkmal ist, dass der Saj sich verstärkt den **„rhetorischen Mitteln“** bedient. Diese rhetorischen Mittel tragen dazu bei, in einem Text überzeugender zu wirken und es unterscheidet sich von der normalen Rede.

Also zusammenfassend lässt sich über den **Saj'** sagen:

- Sie besitzt ein rhythmisches Akzentschema(oder akzentuierendes rhythmisches Muster)
- Sie besitzt ein Endreim
- Starker Gebrauch von rhetorischen Mitteln(Alliteration, Wiederholungen, rhetorische Frage, Metapher etc.)

2.Mursal

Mursal ist mit der Alltagssprache und der direkten Rede zu vergleichen. Also es ist die Alltägliche Rede oder Bittgebete die ein Jeder Mensch in seinem Leben spricht.

Also zusammengefasst heißt das:

- kein Rhythmisches Muster(Versmaß(arab: Al-Bihar))
- kein Reimschema
- ähnelt der Alltagssprache und der normalen direkten Rede

<u>Die literarische Form des Koran.</u>

Nun sollten alle grob wissen, wie die Einteilung von Prosa und Lyrik in der Arabische Sprache Funktioniert und was ihrer Merkmale sind.

Kommen wir nun zur wichtigsten Sache, was ist die literarische Form des Korans? **Der Koran, ist in keiner dieser Kategorien einzuteilen!**

Wie Arthur John Arberry schon richtig sagte:

„Denn der Koran ist weder Prosa noch Lyrik, aber eine einzigartige Fusion von beidem."

<u>Warum ist der Qur`an nicht Lyrik?</u>

Der Qur`an kann nicht im Bereich Lyrik eingeordnet werden, da er in seiner Gesamtheit in den Einzelnen Suren, **keiner der obengenannten Reimschemata(Al-Bihar) entspricht!** Den an vielen Stellen im Qur`an sind unregelmäßige Reime vorzufinden. Die Surah Al-Kauthar(108) ist ein sehr gutes Beispiel zur Verdeutlichung dieser Sache:

Inna aAtayna kal kawthar

Fasalli li rabbika wanhar

Inna shani-aka huwal abtar

_ _ _ _ _ _ _ ^

_ _ ^ ^ _ ^ ^ _ _

_ ^ ^ ^ ^ ^ _ _ ^

Wie ihr seht, entspricht dieses Rhythmische Muster, **keines der obengenannten Reimschemata**. Und zuvor wurde gesagt, **das Jedes Gedicht in eines dieser Al-Bihar einzuordnen sei,** doch der Qur`an ist in keines dieser Al-Bihar einzuordnen, da der Qur`an solche unbekannten, nur im Qur`an vorhanden Reimschemata besitzt.

Warum ist der Qur`an nicht Mursal?

Wie bereits erwähnt ist der Mursal, die einfache Alltagssprache die wir alle sprechen, die keine Reime beziehungsweise Reimschemata(Al-Bihar) besitzt. Doch der Qur`an kann kein Mursal sein, **da es ganz klare Reime innerhalb der Texte aufweist.** Schauen wir uns dazu nochmal die Surah Al-Kawthar an.

Inna aAtayna **ka**l kaw**thar**

Fasalli li rabbi**ka** wan**har**

Inna shani-a**ka** huwal ab**tar**

Wie ihr unschwer sehen könnt hat die Surah ein Endreim und die Wiederholung von 'Ka' (Du) ist für den Rhythmus der Surah verantwortlich. Das heißt der Qur`an weißt bestimmte Merkmale auf, die es im Mursal nicht gibt und somit ist der Qur`an auch nicht dorthin einzuordnen.

Warum ist der Qur`an nicht Saj'?

Einige westliche Wissenschaftler sagen, dass der Qur`an der literarischen Form des Saj' ähnelt, weil die mekkanischen Suren eine gewisse Ähnlichkeit mit dieser Literarischen Form haben. Doch sie erkennen dennoch an, dass es im Qur`an wieder eine eigene Form dieser Reimprosa(Saj') beinhaltet. Das heißt, sie erkennen die Eigenart des Qur`an weiterhin an. R.A. Nicholson sagt in seinem Buch „Die literarische Geschichte der Araber“:

„Dem zu Folge ist der Stil des Korans, bezüglich seiner äußerlichen Merkmale, aus Saj` entwickelt oder Reimprosa …… aber mit solch einer Ungebundenheit, dass es als ein ganzes Urmuster oder eine Urschrift beschrieben werden kann.“

Auch wenn hier versucht wird den Qur`an als Reimprosa zu beschreiben, so kommt er, die westlichen Wissenschaftler und die Arabischen gelehrten in der Sprache, zu dem Entschluss, das der Qur`an eine einzigartige Form oder ein Urmuster(siehe Zitat) des Saj(Reimprosa) beinhaltet, welches sich den Normen des Saj entzieht.

Somit unterstützen sie unsere These und merken, dass es dort ebenfalls nicht einzuordnen ist. Bruce Lawrence sagt dazu:

„Die Passagen vom Koran, welche dem Saj` näherkommen, entziehen sich immer noch den Bestrebungen des Prokrustesbett*, sie auf alternative Forme des Saj` zu reduzieren oder herabzusetzen“

*Als *Prokrustesbett* oder *Bett des Prokrustes* bezeichnet man redensartlich eine Form oder ein Schema, wohinein etwas gezwungen wird, das dort eigentlich nicht hineinpasst

Was er hier sagt ist, dass die Verse, die dem Reimprosa(Saj) näher kommen, nicht auf den Reimprosa(Saj) reduziert werden dürfen und das es sich diesem vollkommen entzieht. Das heißt auch dieser „scheinbare Saj“ gleicht nicht dem Normalen Saj.

Einzigartige Fusion von metrischer und nichtmetrischer Rede

Wie gerade aufgezeigt ist der Qur`an weder Lyrik, Mursal noch Saj', es ist eine einzigartige Fusion von all diesen literarischen Formen.

In manchen teilen des Qur`an wird sich der Regeln der Lyrik bedient doch in der  Gesamtheit einer koranischen Sure, ist es nicht möglich diese auf die Lyrik zu beschränken. Dies wird auch in dem Buch '`Arabic Literature to the End of the Ummayad Period' deutlich. Dort heißt es nämlich:

„Der Koran ist nicht Lyrik, aber es ist rhythmisch. Der Rhythmus mancher Verse ähnelt der Regelmäßigkeit des Saj` …… Aber es war schon den Quraysch und ihren Kritikern aufgefallen, dass der Koran weder zu der einen noch zu der anderen Kategorie gehörte.

Diese Fusion von metrischer(Lyrik) und nicht-metrischer(Prosa) rede wird dadurch deutlich, das es der Leser erst gar nicht wahrnimmt. Dies ist im ganzen Qur`an so. Mitwalli al Sharawi sagt zu diesem Punkt:

„Es ist fast unmöglich für den Zuhörer die Veränderung (Umschaltung) von der einen Form zu der anderen Form wahrzunehmen und festzustellen, weder wirkt sich diese

außerordentliche Mischung negativ auf den fließenden Ausdruck aus noch beeinträchtigt Sie seine Bedeutung.“

Ich hoffe durch diese kurze Einführung versteht man nun, warum der Qur`an ein Wunder ist. Es hat die Eigenschaft, jegliche Gesetze der Sprache zu brechen. Denn dies ist ein Merkmal von einem Wunder. Ein wunder bricht jegliche Gesetze. Nehmen wir Musa(صلى الله عليه وسلم) als Beispiel, er hat es durch Allahs Erlaubnis geschafft das Meer zu Spalten. Die Gesetzmäßigkeiten der Natur lassen so etwas normalerweise nicht zu, doch Allah, welcher diese Gesetzmäßigkeiten gesetzt hat, hebt sie mit Leichtigkeit auf(عز و جل). Genauso ist es mit der Sprache, welche ebenfalls Gesetzmäßigkeiten besitzt. Der Qur`an bricht diese Gesetze und ist somit ein Wunder des Erhabenen.

Was den Qur`an weiter auszeichnet ist, dass dieses Wunder zeitlich unbegrenzt ist. Jedes Wunder der früheren Propheten hatte seine bestimmte Zeit, doch der Qur`an ist bis heute unverändert erhalten geblieben und für jeden Menschen zugänglich.

Nachdem ich allgemein erläutert habe, was den Qur`an so ausgezeichnet macht, werde ich mich nun etwas Spezialisieren und auf bestimmte Punkte im Qur`an eingehen.

(Quelle: http://www.online-islam.com/index.php/islam/fuer-nicht-muslime/119-quranwunder)

Und verherrliche deinen Herrn

Das erste sprachliche Wunder was ich euch vorstellen möchte ist in Surat Al-Muddathir vorzufinden. Dort sagt Allah(عز و جل):

وَرَبَّكَ فَكَبِّرْ(74/3)

Dies bedeutet in der ungefähren deutschen Übersetzung so viel wie: „und verherrliche deinen Herrn“(74/3). Der Arabische Buchstabe وَ(uaw) am Anfang des Satzes ist mit den Deutschen Großbuchstaben am Anfang eines Satzes zu vergleichen. In der Arabischen Sprache kann das وَ(uaw) am Anfang eines Satzes 21 verschiedene Bedeutungen haben, eine davon ist ein Satz neu anzufangen. Aufgrund dessen spielt dieser Buchstabe für uns jetzt keine Wichtige Rolle. Also aus :

وَرَبَّكَ فَكَبِّرْ

wird

رَبَّكَ فَكَبِّرْ

Jetzt seht genau hin und passt gut auf. Der <u>erste</u> Buchstabe und der <u>letzte</u> Buchstabe in diesem Satz sind ein: رَ (Ra).

رَبَّكَ فَكَبِّرْ

Der <u>zweite</u> Buchstabe und der <u>vorletzte</u> Buchstabe sind jeweils ein: بَّ(Ba).

رَبَّكَ فَكَبِّرْ

Der <u>dritte</u> Buchstabe und der <u>fünfte</u> Buchstabe sind jeweils ein: كَ(Ka)

رَبَّكَ فَكَبِّرْ

Und in der Mitte ist schließlich das فَ.

Habt ihr es Bemerkt? Den Satz kann man rückwärts und vorwärts lesen und er bleibt gleich! Denn die Buchstaben sind Rückwärts und vorwärts exakt dieselben. Dies nennt man im deutschen ein „Palindrom“. Bekannte Palindrome sind die Wörter: Otto, Bob oder Anna. Doch Allah der allmächtige hat den Satz „und verherrliche deinen Herrn“ als Palindrom dargestellt. Nun fordere ich jeden heraus den Satz „und verherrliche deinen Herrn“ in egal welcher Sprache, sei es Englisch, Urdu, Japanisch, Chinesisch, französisch etc. , als Palindrom darzustellen. Dies wird unmöglich zu bewerkstelligen sein, doch für Allah(عز و جل) ist es ein leichtes.

Hier wird auch deutlich, warum der Qur`an nicht in irgendeine Sprache übersetzt werden kann. Du kannst zwar versuchen den Inhalt ein wenig wiederzugeben, doch das Palindrom, das Wunder geht vollkommen verloren. Und der Qur`an ist voll von diesen kleinen sprachlichen Faszinationen.

Außerdem möchte ich an dieser Stelle betonen, dass der Qur`an zu Beginn hauptsächlich eine Rezitation gewesen ist und keine Buchform vorhanden war! **„Und nie zuvor hast du in einem Buch gelesen, noch konntest du eines mit deiner Rechten schreiben; sonst hätten die Verleugner daran gezweifelt.“ (Surah Al Ankaboot 29/48).** Es wurde zwar schon zu Lebzeiten des Propheten (صلى الله عليه وسلم)aufgeschrieben, doch es wurde nur das aufgeschrieben, was sie von dem Propheten gehört haben. Wie hätte sich der Prophet auf die Schnelle solch ein Palindrom ausdenken können? Nein, vielmehr ist es eine Offenbarung von unserem Herren.

(Arabisch von rechts nach links):

(ra/r)رَ (ba/bi) بِّ(ka)كَ (fa)فَ (ka)كَ (bi/ba)بَّ (r/ra)رَ

Er hat keine zwei Herzen

In der Surah Al- Ahzab (33/4), sagt Allah (عز و جل):

مَّا جَعَلَ ٱللَّهُ لِرَجُلٍ مِّن قَلْبَيْنِ فِى جَوْفِهِ

„Allah hat keinem Manne zwei Herzen in seinem Inneren gegeben, “

Was fällt einem sofort auf wenn man sich diese Aya gründlich durchließt? Stimmt, dieser Vers bezieht sich ausschließlich auf die Männer und die Frauen wurden hier ausgeschlossen. Denn wenn Allah gesagt hätte, dass er keinem Menschen zwei Herzen gegeben hat, dann wären die Frauen ebenfalls gemeint, nicht? Auch komisch ist, dass der restliche Vers hauptsächlich die Frauen als Thema hat, also warum geht es dort auf einmal um den Mann? Ist das nicht bizarr? Auch Frauen haben doch keine Zwei Herzen, oder nicht? Also warum wurden sie in diesem Vers ausgeschlossen?

Der Vers bedarf einer weiteren Anmerkung, denn normalerweise wird das Herz im Qur`an im Zusammenhang mit der Brust erwähnt, da sich die Herzen dort befinden:

„..und haben sie nicht Herzen, um zu begreifen, oder Ohren, um zu hören? Denn es sind ja nicht die Augen, die blind sind, sondern blind sind die <u>Herzen in der Brust</u>.“[3]

Doch hier wird gesagt:

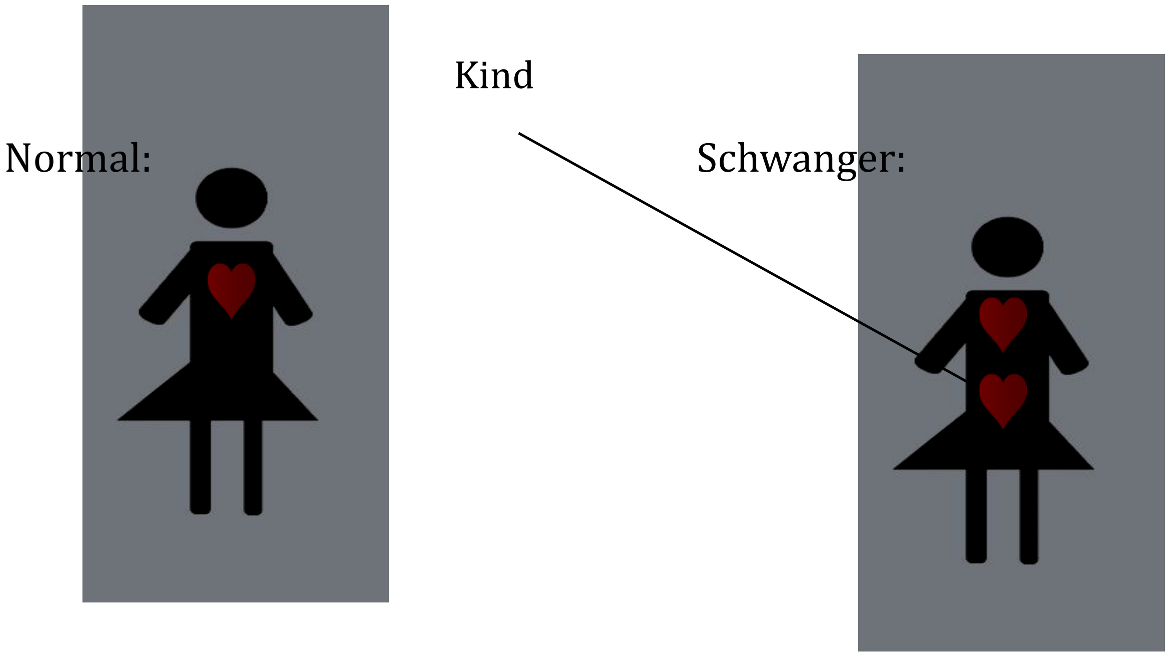
„Allah hat keinem Manne **zwei Herzen** in seinem **<u>Inneren</u>** gegeben, “

Das heißt, der Vers beschränkt sich nicht mehr auf den **Brustkorb**, sondern er bezieht sich nun auf den **kompletten Körper**(das Wort welches benutzt wird: جَوْفِهِ)

Wieso das Alles?

[3] 22/46

1. Zunächst möchte ich das erste Wunder enthüllen. Auf den ersten Blick scheint es wie ein Fehler, dass der Fokus in diesem Abschnitt der Aya(Vers) nur auf dem Mann gelegt wurde. Doch wenn man sich Gedanken darüber macht und scharfsinnig nachdenkt, dann wandelt sich dieser scheinbare Fehler in eine perfekte Wortwahl um. Denn, stimmt es wirklich das die Frauen keine zwei Herzen in ihrem inneren haben? Habt Ihr denn nichts übersehen? Die Frau hat nämlich in einem bestimmten zustand sehr wohl zwei Herzen in ihrem inneren. Es ist **die Schwangerschaft**. Das Kind welches sich in ihr befindet hat ein Herz und sie hat ein Herz. Doch der Mann wird nicht Schwanger und hat auch somit keine zwei Herzen in seinem inneren. Deswegen wäre es falsch zu sagen, dass Allah keinem **Menschen** zwei Herzen in seinem Inneren gelegt hat, um somit die Frauen mit einzuschließen und dies würde gegen die Perfektion Allahs sprechen, doch Allah ist wahrlich Perfekt und macht keinen Einzigen Fehler, SubhanAllah.



2. Um zu verstehen, warum Allah in dieser Aya sagt, im inneren und nicht im Brustkorb, muss man sich nochmal auf die erste Sache beziehen. Denn wenn Allah gesagt hätte, dass Allah keinem Mann zwei Herzen in die **Brust(Brustkorb)** gelegt hat, dann hätte dies genauso gut für die Frau gelten können, denn auch die Frau hat keine Zwei Herzen in dem Brustkorb, noch nicht einmal wenn sie Schwanger ist, somit könnte man sagen:

(KEINE AYA!) „Allah hat keinem **Menschen** zwei Herzen in seinem **Brustkorb** gegeben, ".

Denn, wenn sie schwanger ist, dann hat das Kind in ihrem **inneren** ein Herz, doch dieses befindet sich nicht in ihrem **Brustkorb**, wo ihr eigenes Herz sich befindet, sondern lediglich im Kind, welches sich zu dem Zeitpunkt im **inneren** der Frau befindet . Also hat sie zwar Zwei Herzen, doch **eins** befindet sich in ihrem **Brustkorb** und **das andere** ist in ihrem **inneren**, in dem noch ungeborenem Baby. Deswegen verwendet Allah das Wort „im inneren".

Ihr seht, jedes einzelne Wort hier, wurde Perfekt gewählt und die Perfektion gebührt Allah alleine, was den Ursprung dieses Qur`ans verdeutlicht. Denn nur der Allmächtige alleine, ist dazu imstande.

Wir machten euch zu einem Volk der Mitte

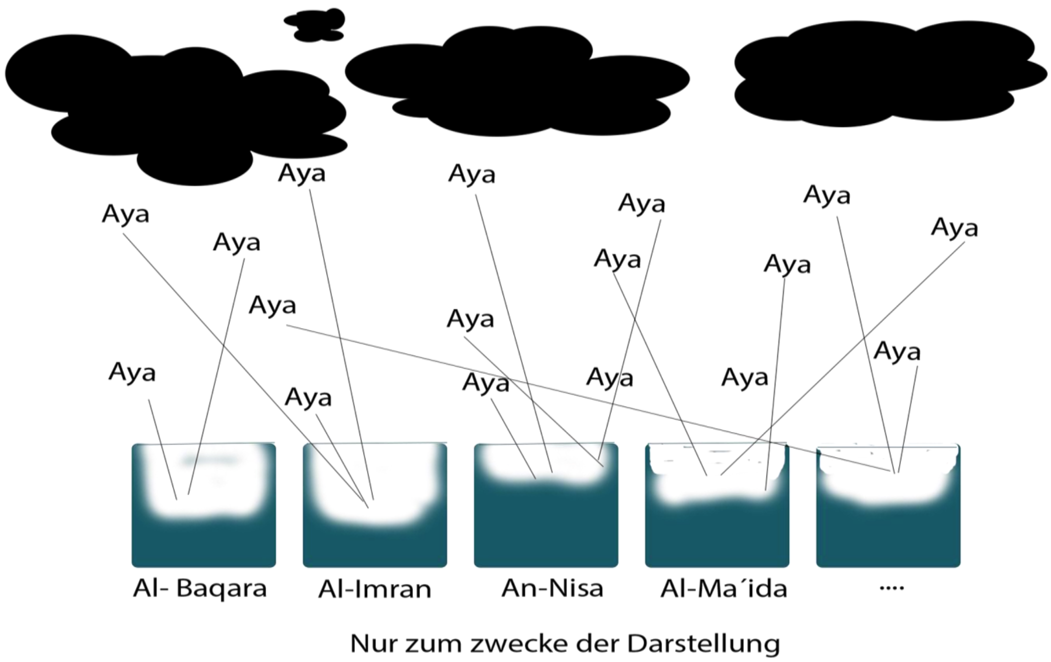
Kommen wir nun zu der größten Sure die man im Qur`an finden kann. Die Sure *Al-Baqara* ist die 2 Sure im Qur`an und besteht aus 286 Ayat. Irgendwo in dieser Sure ist die Aya:

وَكَذَٰلِكَ جَعَلۡنَـٰكُمۡ أُمَّةً وَسَطًا

„Und so haben Wir euch zu einer Gemeinschaft der Mitte gemacht, “ . Das Wort was hier als Mitte übersetzt wurde ist im Arabischen das Wort وَسَطًا(wasatan).

Und wie Ihr bereits wisst, kam der Qur`an in mündlicher Form von Allah (عز و جل) zu Jibril(صلى الله عليه وسلم) und dann zum Propheten (صلى الله عليه وسلم) hinab. Und diese Bestimmte Sure (Al-Baqarah) war erst nach 10 Jahren vollständig herabgesandt worden. Das heißt, die Ayat für diese Sure kam Stück für Stück herab, bis es vollständig war. Und während die Ayat für diese Sure herabgesandt wurden kamen Teile von anderen Suren herab, woraufhin der Prophet (صلى الله عليه وسلم) die Ayat, durch Allahs Befehl, an ihre richtige stelle Platziert hat.

Für das bessere Verständnis wurde eine kleine Illustration angefertigt:



Die Behälter symbolisieren die Suren und das Wasser darin steht für die Ayat(Verse) die bereits herabgesandt wurden. Und die Wolken symbolisieren die Herabsendung der Ayat. Die Linien stellen die richtige Platzierung der Ayat vom Propheten Mohammed(صلى الله عليه وسلم) dar.

Kommen wir nun zurück zu unserem eigentlichen Thema. Die Sure al-Baqara, bestehend aus 286 Ayat, welche innerhalb von 10 Jahren herabgesandt wurde und währenddessen auch andere Ayat von anderen Suren herabgesandt wurden, hat irgendwo die Aya stehen:

„Und so haben Wir euch zu einer Gemeinschaft der **<u>Mitte</u>** gemacht, “.

Die Sure hat also 286 Ayat nicht ? Und die **<u>Mitte</u>** diese Sure ist demnach die Aya 143 oder ?

Nun passt gut auf. In der **<u>Mitte</u>** der Sure, Aya Nummer 143, steht der Vers:„Und so haben Wir euch zu einer Gemeinschaft der **<u>Mitte</u>** gemacht, “.

SubhanAllah! Eine weitere wichtige Anmerkung. Die Suren hatten vorher **<u>keine Zahlbezeichnung</u>** oder desgleichen, also konnten man nicht sagen: „Hast du die Aya xy gelesen?“ In der Anfangszeit war nicht bekannt wie viele Ayat eine bestimmte Sure hat.

Dieses Sache wäre vielleicht eher verständlich gewesen, wenn der Qur`an schon zu Beginn als Buchform aufgeschrieben und die Ayat dabei mit zahlen verseht worden wären doch ist wohl bekannt, dass so etwas am Anfang nie stattgefunden hat, erst bei Uthman(r.a) wurde der Qur`an als Buch verfasst und die dazugehörigen Ayat nummeriert.

Wie ist das möglich? Genau in der **<u>Mitte</u>** der Surah steht der Vers, das die Muslime eine Nation der **<u>Mitte</u>** sind und dabei wurden die Ayat in der Zeit des Propheten(صلى الله عليه وسلم) nicht einmal nummeriert. Es wäre für einen Menschen also unmöglich gewesen, dies zu bewerkstelligen denn nur Allah (عز و جل) ist dazu imstande.

Die Gesamtzahl der Surah: 286

Die Mitte

Aya No.: 143

„Und so haben Wir euch zu einer Gemeinschaft der Mitte gemacht, “.

Ayatul Qursi

Den nächsten Vers kennen wohl die Meisten Muslime. Ayatul Qursi, übersetzt „Der Thronschemel Vers“, besteht aus neun Sätzen, ist der 255 Vers der Surah Al-Baqarah und wird oft rezitiert aufgrund von verschiedenen Anlässen, sei es nach dem Gebet(oder während des Gebetes)

Und von Abi Umama wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (r)sagte: “Wer Ayat-ul-Kursi (Der Vers mit dem Thronschemel) nach jedem Gebet rezitiert, den wird nichts daran hindern das Paradies zu betreten, außer er stirbt.” (Al-Sunan Al-Kubra, Hadith Nr.9928)[4]

vor dem Schlafen beziehungsweise nachdem man aufgestanden ist etc.

Abu Huraira (Radyallahuanh) berichtet:

Allah' s Prophet (sallAllahu aleihi wa sallam) befahl mir, das Zakat Einkommen des Ramadans zu schützen. Dann kam jemand zu mir und begann die Nahrungsmittel zu stehlen. Ich erfasste ihn und sagte: "ich bringe dich zu Allah's Propheten!" Dann beschrieb Abu Huraira die vollständige Erzählung und sagte: Die Person sagte (zu mir): (bitte, bringe mich nicht zum Propheten und ich sage dir ein paar Wörter, die dir Allah zu deinem Vorteil gibt) Wenn du zu Bett gehst, rezitiere Ayat-Al-Kursi (2:255), denn dann wird Allah Dich die ganze Nacht lang schützen, und Schaitan ist nicht in der Lage, bis zur Morgendämmerung in deine Nähe zu kommen." (als der Prophet die Geschichte hörte), sagte er (zu mir), "er (der zu Dir in der Nacht kam), sagte die Wahrheit, obgleich er ein Lügner ist, und es war Schaitan."[5]

Auf jeden Fall ist dies ein äußerst wichtiger Vers, welches der Prophet(صلى الله عليه وسلم) auch in einem Hadith verdeutlicht hat:

Es wurde von Ubayy Ibn Ka’ b überliefert, dass der Prophet - Friede und Segen seien auf ihm - ihn fragte, welcher Vers im Buche Allahs - Erhaben ist Er - der bedeutendste ist. Er sagte: „Allah und Sein

---

[4] *(Al-Sunan Al-Kubra, Hadith Nr.9928)*

[5] Bukhari

Gesandter wissen es am besten." Er wiederholte dies sieben Mal, dann sagte er: „Ayat al-Kursi." Der Prophet - Friede und Segen seien auf ihm – sagte: „Ich gratuliere dir zu deinem Wissen, o Abu' lMundhir. Bei dem Einen, in dessen Hand meine Seele ist, er hat eine Zunge und zwei Lippen (d.h. der Thronvers), und er verherrlicht seinen Herrn vor Seinem Thron." Dies wurde auch von Muslim überliefert, aber ohne den Abschnitt „Bei dem Einen, in dessen Hand meine Seele ist [...]."

Doch so oft wir diesen Vers auch gelesen haben, ist uns wahrscheinlich nie aufgefallen, mit was für einer Perfektion diese grandiose Aya angeordnet ist. Zunächst einmal werde ich den kompletten Vers hier anführen und die einzelnen Sätze der Reihe nach auflisten:

ٱللَّهُ لَآ إِلَـٰهَ إِلَّا هُوَ ٱلْحَىُّ ٱلْقَيُّومُ

1. Allah - kein Gott ist da außer Ihm, dem Ewiglebenden, dem Einzigerhaltenden.

لَا تَأْخُذُهُۥ سِنَةٌ وَلَا نَوْمٌ

2. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf.

لَّهُۥ مَا فِى ٱلسَّمَـٰوَٰتِ وَمَا فِى ٱلْأَرْضِ

3. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

مَن ذَا ٱلَّذِى يَشْفَعُ عِندَهُۥٓ إِلَّا بِإِذْنِهِۦ

4. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte außer mit Seiner Erlaubnis?

يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا خَلْفَهُمْ

5.Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt;

وَلَا يُحِيطُونَ بِشَىْءٍ مِّنْ عِلْمِهِۦٓ إِلَّا بِمَا شَآءَ

6. sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen - außer, was Er will.

وَسِعَ كُرۡسِيُّهُ ٱلسَّمَٰوَٰتِ وَٱلۡأَرۡضَ

7. Weit reicht Sein Thron über die Himmel und die Erde,

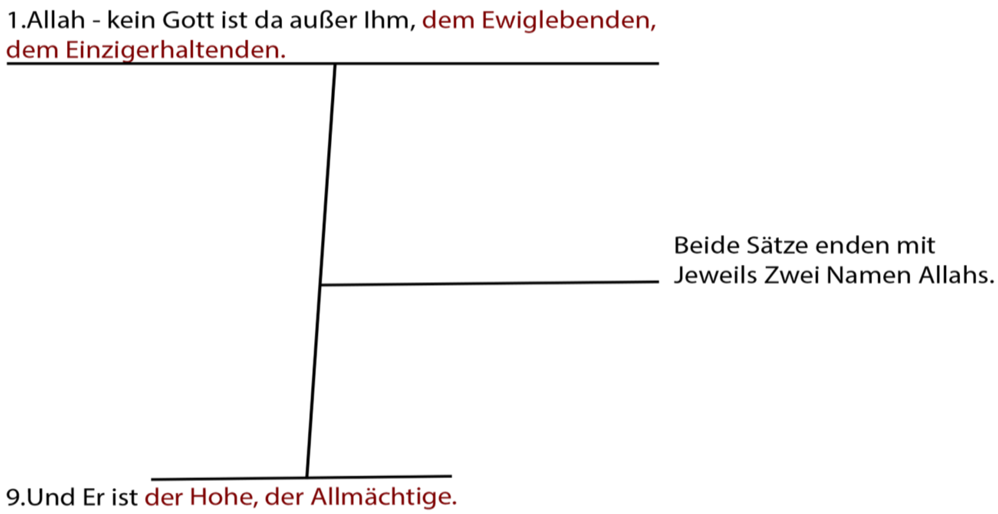
لَا يَـُٔودُهُۥ حِفۡظُهُمَا

8. und es fällt Ihm nicht schwer, sie (beide) zu bewahren.

وَهُوَ ٱلۡعَلِيُّ ٱلۡعَظِيمُ

9. Und Er ist der Hohe, der Allmächtige.

Schauen wir uns zunächst mal den Ersten und den Letzten Satz dieser Großartigen Aya an. Der Erste Satz hat am Schluss die Zwei Namen Al-Hay, Al Qayyum. Sie heißen übersetzt, dem Ewiglebenden, dem Einzigerhaltenden. Der Letzte Satz hat ebenfalls Zwei Namen am Satzende. Einmal den Namen: der Hohe und dann noch der Allmächtige. Wie ihr bemerkt sind diese Zwei Sätze Aufgrund dieser Tatsache mit einander verbunden.



Bevor ich zu dem Zweiten Teil meiner Erläuterung übergehe möchte ich euch aufgrund von Verständnis Zwecken was erklären. Mit Sicherheit sind euch die Wachmänner in einigen Kaufhäusern bekannt, die Stundenlang auf ihre Monitoren starren, sodass sie jeden Diebstahl oder andere Straftaten im Laden mitbekommen können. 2 Stunden dies zu tun sollte kein Problem sein, aber nehmen wir mal 8 Stunden oder 14 Stunden. Jetzt ist es schon etwas schwieriger geworden nicht? Das liegt daran, dass du nach so langer Zeit langsam schläfrig wirst und dein Körper in den Ruhezustand übergeht.

Allah (عز و جل) sagt über sich selber im zweiten Satz:

2. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf.

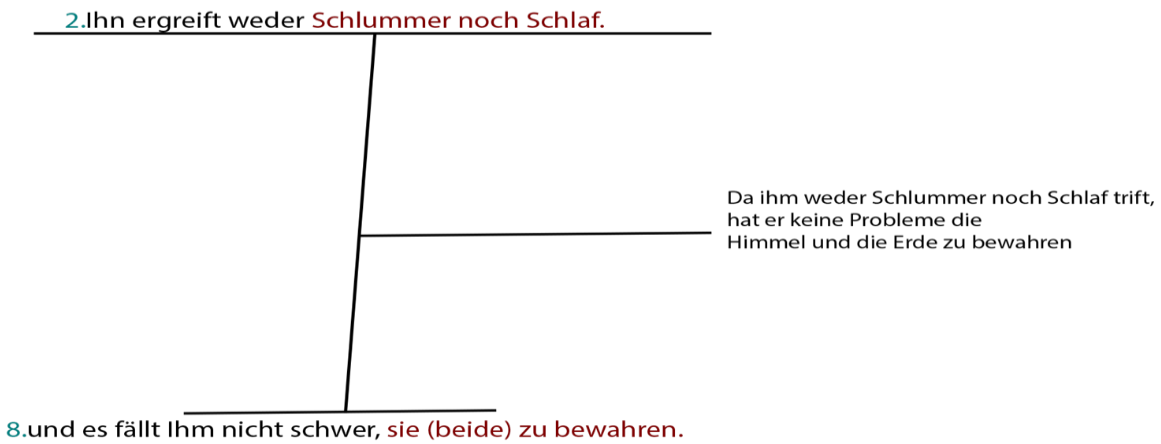
Seht ihr, Allah sagt hier, dass die Probleme die der Mensch mit dem Schlummer und dem Schlaf hat, das dies alles für Ihn kein Problem darstellt.

Erinnert euch bitte wieder an dem Wachmann. Weswegen ist seine Arbeit solch eine schwere Arbeit? Er muss Stundenlang auf dem Monitor schauen und da er ein Mensch ist wird er langsam schläfrig und schläft vielleicht sogar ein, **weswegen es Ihm schwer fällt, dieses Kaufhaus zu bewahren.**

Doch Allah sagt weiter über sich selber im achten Satz der Aya:

8.und es fällt Ihm nicht schwer, sie (beide) zu bewahren.

Da Allah **weder Schlummer noch Schlaf überkommt,(zweiter Satz)** hat Allah (عز و جل) keine Probleme damit die **Himmel und die Erde zu bewahren(achter Satz).** Also wieder, der **zweite Satz** und der **achte Satz** sind miteinander verbunden.



In dem dritten Satz sagt Allah:

3. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

Dieser Teil Bedarf eine weitere kleine Erklärung. Wichtig hier zu verstehen, ist der Unterschied zwischen einem König und einem Besitzer. Das Wort Besitzer im Arabischen(مالك (Mālik)), dreht sich, wie der Name schon sagt um den Besitz einer bestimmten Person, beispielsweise ein Haus oder ein Stift etc. Doch ein König, auf Arabisch das ähnlich klingende Wort(الملك (Al-Malik)) ist nicht der König von einem Haus oder einem Stift, oder hast du jemals einen sagen hören: „Ich, Sir xy bin der König über diesen Stift hier... “. Nein, den er ist nicht der König über ein Besitz sondern er ist der König über die Menschen in dem jeweiligen Land.

Also wir halten fest, **Die Herrschaft eines <u>König</u>, dreht sich um die <u>Kontrolle der Menschen in dem Land</u> und <u>der Besitzer</u> hat die <u>Kontrolle über sein Besitz.</u>**

Nun Allah sagt im dritten Satz:

3. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

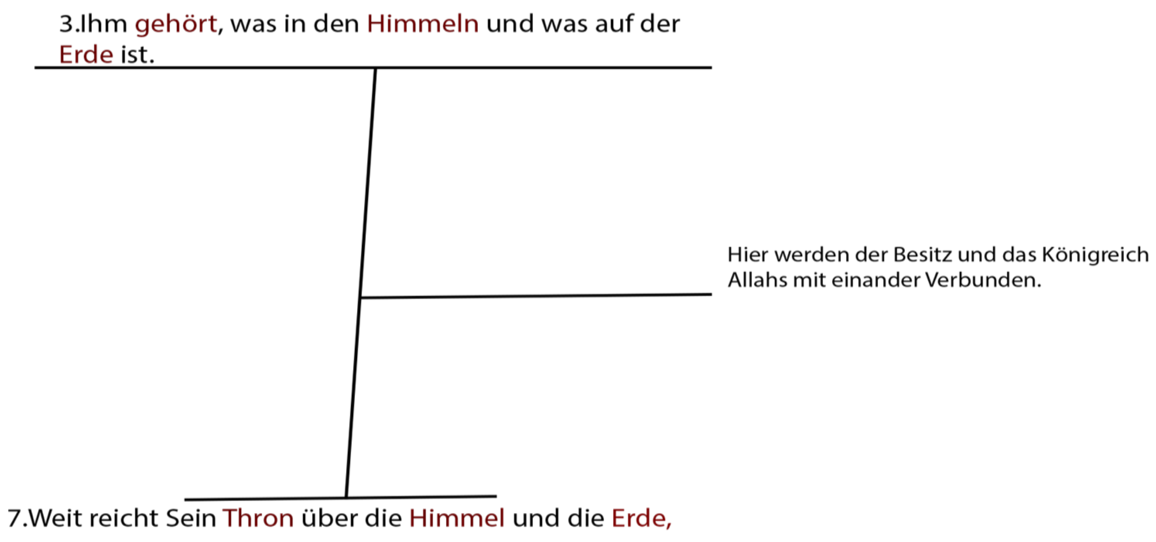
Offensichtlich dreht sich dieser Vers über **den Besitz** von Allah

Der 7. Satz lautet:

7.Weit reicht Sein Thron über die Himmel und die Erde,

Weiterhin spricht Allah über seinen Thron, wie gewaltig er ist und was er alles umfasst. Was hat ein König für gewöhnlich? Einen Thron, nicht ? Und Allah spricht hier über seinen Thron, das heißt er spricht über **sein Königreich**, das Allumfassend ist.

Das heißt, das dritte Satz sprach über den Besitz von Allah (عز و جل) und der siebte Satz spricht über sein Königreich. Den Allah ist **nicht nur der Besitzer von allem,** nein, **er Beherrscht auch alles dort.** So wird das Bild komplett und die Beiden, der Besitz und das Königreich ergänzen sich miteinander, so sind auch diese beiden Sätze miteinander verbunden.



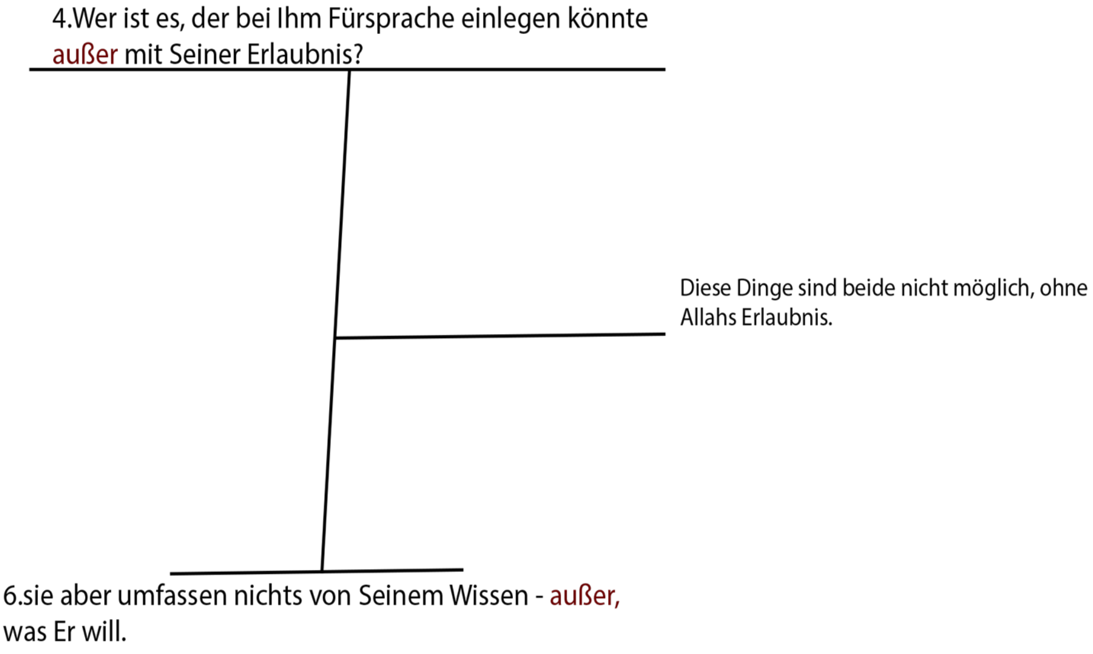
Nun kommen wir zu dem Satz vier und sechs. Dies sollte in scha Allah(wenn Allah will) schnell zu verstehen sein. Allah sagt in dem vierten Satz:

4. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte außer mit Seiner Erlaubnis?

Und im sechsten Satz sagt Allah:

6. sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen - außer, was Er will.

Habt ihr es bemerkt? In dem vierten und im sechsten Satz werden Dinge angesprochen die grundsätzlich nicht möglich sind, **außer** wenn er es erlaubt. Du darfst keine Fürsprache einlegen, **außer** wenn er es erlaubt(vierter Satz) und du weist nichts **außer**, was er dich wissen lässt(sechster Satz).



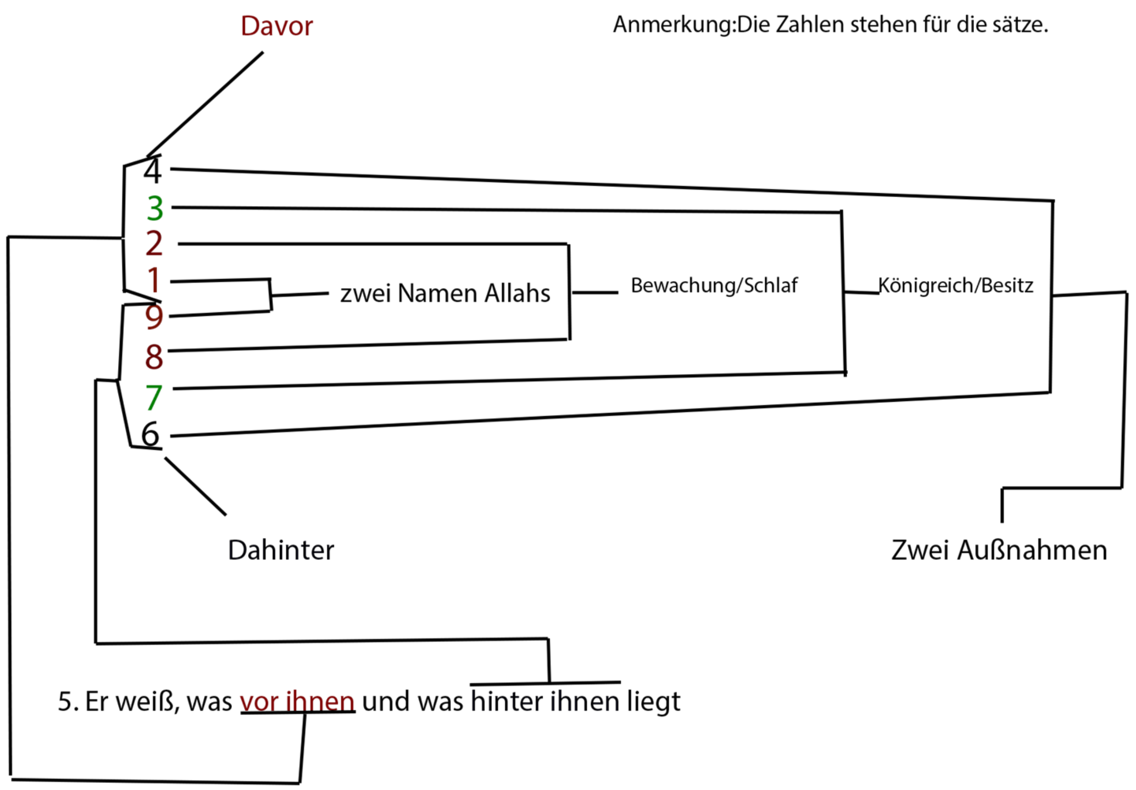
Aber zum Abschluss fehlt noch ein einziger Satz und der ist mit keinem anderen Satz zu verbinden. Ist es also vielleicht doch nichts Besonderes? SubhanAllah(erhaben ist Allah), der Satz ist das Sahnehäubchen des Ganzen, denn dort heißt es:

5. Er weiß, was **vor ihnen** und was **hinter ihnen** liegt.

Dieser Satz steht genau in der **Mitte** der Sätze die miteinander verbunden sind, und wie ihr gesehen habt, waren **die vorherigen** Sätze mit den Nachfolgenden **Sätzen** verbunden.

Wird hier nicht die Einzigartigkeit des Qur`ans deutlich?

Zusammenfassung



Zu Madyan sandten wir ihren Bruder Shuayb

Der Name „Shu`ayb“(صلى الله عليه وسلم) ist den meisten wohl ein Begriff. Er war ein Gesandter Allahs und wird oft im Qur`an erwähnt.

In der Sure 7/85 sagt Allah(عز و جل):

Und (Wir sandten) zu Madyan ihren <u>Bruder Shuayb.</u>(7:85).

Hier noch wichtig zu verstehen ist, dass mit **<u>Madyan</u>** entweder **<u>der Ort</u>**, oder **<u>die Menschen</u>** gemeint sind, die dort leben.

In der Surah Al shua`ara(26), erzählt uns Allah die Geschichten von weiteren Propheten, die er zu deren jeweiligen Volk entsandte. Dort heißt es:

إِذۡ قَالَ لَهُمۡ أَخُوهُمۡ نُوحٌ أَلَا تَتَّقُونَ

1. Als ihr **<u>Bruder Nuh</u>** zu ihnen sagte:"Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein? (26:106)

إِذۡ قَالَ لَهُمۡ أَخُوهُمۡ هُودٌ أَلَا تَتَّقُونَ

2. Als ihr **<u>Bruder Hud</u>** zu ihnen sagte: "Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein? (26:124)

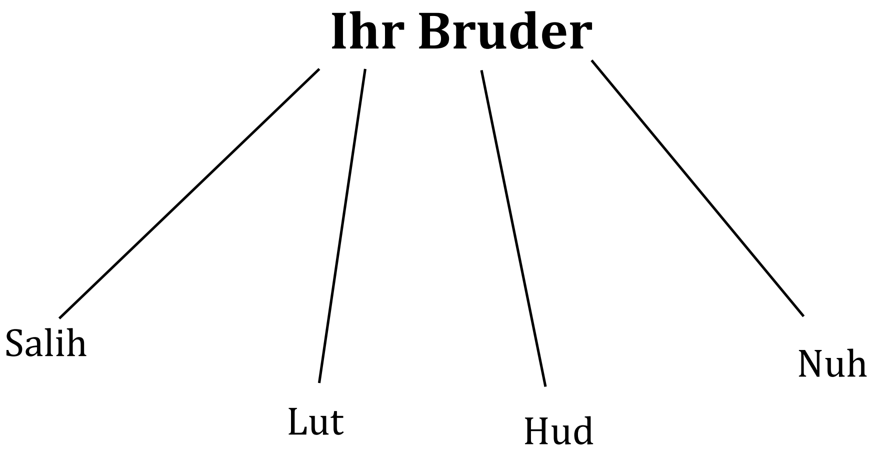
إِذۡ قَالَ لَهُمۡ أَخُوهُمۡ صَـٰلِحٌ أَلَا تَتَّقُونَ

3. Als ihr **<u>Bruder Salih</u>** zu ihnen sagte: "Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein? (26:142)

إِذۡ قَالَ لَهُمۡ أَخُوهُمۡ لُوطٌ أَلَا تَتَّقُونَ

4. Als ihr **<u>Bruder Lut</u>** zu ihnen sagte: "Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein?

Wie ihr seht, waren es 4 Propheten gewesen die hier als **Brüder** bezeichnet, zu ihrem Volk gesandt wurden.



Doch dies sind nicht die Einzigen Propheten, welche in der Sure erwähnt werden, denn dort heißt es weiter:

إِذۡ قَالَ لَهُمۡ شُعَيۡبٌ أَلَا تَتَّقُونَ

"als **Su`aib** zu ihnen sagte: ""Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein? (26:177)

Ist es euch aufgefallen? Bei den ganzen vorherigen Propheten, welche erwähnt wurden, war die Bezeichnung „Bruder“ vorne dran, sei es Lut, Hud, Salih oder Nuh. Alle wurden sie als Brüder ihres Volkes bezeichnet, doch als schlussendlich Su`aib auftaucht, wird nur gesagt, „als **Su`aib** zu ihnen sagte...“.

Wieso das? hat Allah das hier vergessen? ist der Autor dieses Buches doch nicht so perfekt? Und wir wissen, in einer anderen Sure war das Wort **Bruder** dabei gewesen:

Und (Wir sandten) zu Madyan ihren Bruder Shuayb.(7:85).

Wie ihr wisst, war der Name des Volkes zu dem er gehört „Madyan“, doch das war nicht ihr einziger Name gewesen, sie hießen auch, „Ashabul Aika“. Übersetzt heißt dies, „die Leute von Al-Aika“. „Al-Aika“ war ein gigantischer Baum, den die Leute von Madyan angebetet haben.

Mit anderen Worten, wenn es um ihre religiöse Identität ging, dann waren sie **„die Leute von Al-Aika“**.

Die Tatsache, dass Shu`aib aus Madyan stammt, dort geboren ist und angehöriger dieser Rasse ist, macht Ihn zu ihrem Bruder. Deswegen sagt Allah auch in Surah Al-Araf:

Und (Wir sandten) zu Madyan ihren **<u>Bruder Shu`ayb</u>.(7:85).**

Doch in der Surah Al-Shu`ara(26) Aya Nummer 177 spricht Allah das Volk mit ihrer **religiösen Identität** an, denn dort heißt es vorher:

كَذَّبَ أَصۡحَـٰبُ لۡـَٔيۡكَةِ ٱلۡمُرۡسَلِينَ

Die **<u>Bewohner des Dickichts(Ashabul Aika)</u>** bezichtigte die Gesandten der Lüge. "als **Shu`aib** zu ihnen sagte: ""Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein? (26:176-177)

Was Allah hier verdeutlicht ist, dass wenn es um die Religion geht, **keine Bruderschaft** existiert und nur die Angehörigen deiner Religion deine wahren Brüder(Schwestern) sind. Deswegen ließ Allah hier diesmal das Bruder weg und sagte einfach nur Shu`aib.

Dies wird auch in der Geschichte von Nuh und seinem Sohn deutlich, als der Gesandte(صلى الله عليه وسلم) versuchte, seinen Ungläubigen Sohn zu überzeugen, mit auf das Schiff zu kommen. Er aber glaubte, Schutz in den Bergen zu finden, woraufhin er ertrank. Daraufhin fragte Nuh Allah verwundert, ob er nicht gesagt habe, das seine Angehörigen gerettet werden würden, woraufhin Allah sagte, dass dieser(sein Sohn)nicht zu seinen Angehörigen gehört:

Und Noah rief zu seinem Herrn und sagte: "Mein Herr, mein Sohn gehört doch zu meiner Familie, und Dein Versprechen ist doch wahr, und Du bist der beste Richter." 46. Er sprach: "O Noah, er gehört nicht zu deiner Familie; siehe, dies ist kein rechtschaffenes Benehmen. So frage Mich nicht nach dem, von dem du keine Kenntnis hast. Ich ermahne dich, damit du nicht einer der Toren wirst." 47. Er sagte: "Mein Herr, ich nehme meine Zuflucht bei Dir davor, dass ich Dich nach dem frage, wovon ich keine Kenntnis habe. Und wenn Du mir nicht verzeihst und Dich meiner nicht erbarmst, so werde ich unter den Verlierenden sein." 48.(11:46-48)

Allah hat es mit Leichtigkeit geschafft, dieses zu verdeutlichen, indem er **ein einziges Wort** wegließ. Und damit jeder diese Einzigartigkeit versteht, betone ich noch einmal, dass dieses Buch ursprünglich lediglich eine Rezitation gewesen ist und wie man weiß, neigt man beim Sprechen oft dazu, viele Fehler zu machen, weswegen man stottert und seinen Satz des Öfteren korrigiert. Doch wenn man schreibt, kann man ganz einfach den Satz entfernen und einen besseren hinzufügen. Das ist bei dem Qur`an nicht der Fall, es ist ein rein gesprochenes Wort welches nicht im nach hinein verändert wurde. Dennoch sind die Wörter die hier verwendet werden Perfekt gewählt und Bedarfen keiner Veränderung.

Yathrib & Medina

Bevor die Stadt „Medina“ als Medina bezeichnet wurde, hieß sie „Yathrib“. Doch als der Gesandte (صلى الله عليه وسلم) in die Stadt eintrat, wurde er, nach kurzer Zeit, von den Menschen dort, einheitlich als deren Führer erhoben und die Stadt „Yathrib“ wurde von nun an **„Medinatun Nabi“**(die Stadt des Propheten) kurz, **„Medina“** bezeichnet.

Beide Begriffe, Yathrib und Medina finden im Qur`an ihrer Erwähnung, wobei **Yathrib nur einmal vorkommt(Surah Al-Ahzab)** und **Medina mehrere Male**.

Man könnte jetzt behaupten, dass es völlig unnötig sei diese beiden Begriffe zu verwenden und man Yathrib in Medina oder Medina in Yathrib umändern kann, so dass es einheitlich sei. Das dürfte doch kein Problem sein, oder nicht?

Wie bereits gesagt wurde das Wort Yathrib im Qur`an lediglich einmal erwähnt und zwar in der Surah Al-Ahzab, doch was Interessant an dieser ganzen Sache ist, das Wort Medina kommt in der Sure auch vor und die Sure Al-Ahzab ist eine medinensiche Surah, das heißt sie wurde in Medina offenbart. Daraus kann man schließen, das die Stadt bereits Medina genant wurde und nicht mehr Yathrib ? Also warum wird hier das Wort Yathrib verwendet?

Medinensiche Surah (aufenthalt des Propheten in Medina)

Surah

Al-Ahzab(33)

Verwendet die Wörter Medina und Yathrib

In der Schlacht „Al-Ahzab“(selber Name wie die Sure) haben sich einige Jüdische Stämme zusammengetan und überredeten die Quraysh(Stamm in Mekka) nochmal einen Angriff auf den Propheten zu starten, nachdem sie bereits in der Schlacht von Uhud Gewonnen haben. Daraufhin schlossen die Quraysh mit einigen anderen Stämmen ein Bündnis bis es eine, zu derzeit gewaltige Armee wurde. Die größte Armee, die sich die Muslime bis zu dieser Zeit stellen mussten. Diese Quraysh umzingelten die Stadt für Wochen und als wäre das nicht genug, gab es auch Probleme innerhalb der Stadt mit den Heuchler(Munafiquun). Einige dieser Munafiquun waren die Führer der Stadt **bevor** der Prophet (صلى الله عليه وسلم)aufgetaucht ist. Und wie wir wissen war der Name, der Stadt bevor der Prophet Mohammed(صلى الله عليه وسلم) auch ist „Yathrib“. Doch als der Prophet(sallallhu alayhi wa salam)auftauchte mussten sie ihre Führung aufgeben und es an den Gesandten(صلى الله عليه وسلم) abgeben.

Als sie jedoch von den Quraysh umzingelt wurden sahen sie dies als eine **Möglichkeit**. Sie sagten zu den Einwohner der Stadt: „Schaut, zu was uns seine Führung gebracht hat.“

Im Qur`an heißt es dort:

وَإِذْ قَالَت طَّآئِفَةٌ مِّنْهُمْ يَـٰٓأَهْلَ يَثْرِبَ لَا مُقَامَ لَكُمْ فَٱرْجِعُو

"Und als dann sagte eine Gruppe von ihnen: ""O ihr Leute von Yathrib, ihr könnt (ihnen) nicht standhalten, darum kehrt zurück."

Genau hier, als **die Munafiquun** die Leute aufriefen, benutzte Allah das Wort **Yathrib** und sie sagen weiter in der Aya: „***darum kehrt zurück.“*** Denn zu was genau sollen sie den zurückkehren? Sie sollten von **Medina(die Führung des Propheten)** zurück zu **Yathrib(die Führung der Munafiquun)**, weswegen Allah das Wort Yathrib verwendet, um so ihre wahre Angehörigkeit zu verdeutlichen und ihr wahres Gesicht aufzudecken. Den hätte sie hier Medina gesagt und nicht Yathrib so würde ihre treue dem Propheten gebühren, den Medina ist die Abkürzung für (Medina tun Nabi) was übersetzt heißt, **„die Stadt des Propheten“.** Doch wir wissen alle, dass die Heuchler

nur namentlich Muslime sind und niemals als wahre Muslime bezeichnet werden können. Deswegen ist das Wort „Yathrib“die Perfekte Wortwahl in der Situation und darf auf gar keinen Fall verändert werden.

Dies wird in der Surah Al- Munafiquun noch deutlicher. Denn dort wenden sie sich heuchlerisch dem Propheten Mohammed(صلى الله عليه وسلم) zu und sagen:

إِذَا جَآءَكَ ٱلْمُنَـٰفِقُونَ قَالُوا۟ نَشْهَدُ إِنَّكَ لَرَسُولُ ٱللَّهِ

"Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie: ""Wir bezeugen, daß du **in Wahrheit der Gesandte Allahs bist**." (63:1)

Also ein Muslim würde sich dem Gesandten niemals so zuwenden und ständig sagen, dass er mit Sicherheit der Gesandte Allahs ist. Ein Muslim weiß dies und er hat Absolut keine Zweifel daran. Doch ein Heuchler, welcher seine wahren Gefühle und Absichten verbergen möchte, sagt dies ständig zu dem Propheten.

Dies gleicht einem Kind welches sagt: „Ich habe Absolut nichts gemacht...“, woraufhin die Mutter fragt: „Was hast du nicht gemacht?!“

Das ist die Schuld, die aus ihnen spricht. Deswegen sagen sie auch weiter in der Surah Al-Munafiquun:

""Sie sagen: ""Wenn wir nach **Al-Madina zurückkehren,** dann wird der Würdigste sicher den Geringsten aus ihr vertreiben"", obwohl die Würdigkeit nur Allah und Seinem Gesandten und den Gläubigen zusteht; aber **die Heuchler** wissen es nicht. (63:8)

Wie ihr seht wurde hier nicht mehr Yathrib verwendet sondern Medina, **da sie sich nun von ihrer falschen, heuchlerischen Seite Präsentieren** doch in der anderen Sure zeigten sie ihr wahres Gesicht, **weswegen Yathrib dort verwendet wurde**.

Hier wird wieder die Perfekte Wortwahl deutlich. Wäre es von dem Propheten(صلى الله عليه وسلم), so hätte er wie wir alle auf dem ersten Blick keinen Unterschied in diesen beiden Wörtern gesehen und hätte sie

dann auch dem entsprechend Wild und ohne Hintergrund verwendet. Doch Allah, ist Perfekt und wird seine Wörter lediglich Perfekt verwenden.

Surah Al-Jumua

يُسَبِّحُ لِلَّهِ مَا فِى ٱلسَّمَـٰوَٰتِ وَمَا فِى ٱلْأَرْضِ ٱلْمَلِكِ ٱلْقُدُّوسِ ٱلْعَزِيزِ ٱلْحَكِيمِ

Allah preist (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist, (Ihn), den König, den Heiligen, den Allmächtigen und Allweisen.(62:1)

Diese oben zitierte Aya war die erste, der Surah al-Jumua. Das Besondere an dieser Aya ist, dass sie nicht wie gewöhnlich zwei Namen Allahs beinhaltet(siehe Ayatul Qursi), sondern gleich vier.

Al-Malik(ٱلْمَلِكِ) übersetzt: Der Herrscher/Der König

Al-Quddus(ٱلْقُدُّوسِ) übersetzt: Der Reine/Den Heiligen

Al-Aziz(ٱلْعَزِيزِ) übersetzt: der Allmächtige

Al-Hakim(ٱلْحَكِيمِ**)** übersetzt: Der Allweise

Offensichtlich, geht es in der ersten Aya um Allah(عز و جل). Wobei die Zweite Aya sich jedoch vollkommen mit dem Gesandten(صلى الله عليه وآله) beschäftigt. Dort heißt es nämlich:

هُوَ ٱلَّذِى بَعَثَ فِى ٱلْأُمِّيِّـۧنَ رَسُولاً مِّنْهُمْ يَتْلُواْ عَلَيْهِمْ ءَايَـٰتِهِۦ وَيُزَكِّيهِمْ وَيُعَلِّمُهُمُ ٱلْكِتَـٰبَ وَٱلْحِكْمَةَ وَإِن كَانُواْ مِن قَبْلُ لَفِى ضَلَـٰلٍ مُّبِينٍ

„Er ist es, Der unter den Schriftunkundigen einen Gesandten von ihnen hat erstehen lassen, der ihnen Seine Zeichen verliest, sie läutert und sie das Buch und die Weisheit lehrt, obgleich sie sich ja zuvor in deutlichem Irrtum befanden -, “[6]

Diese Aya ist eine wirklich wichtige, da es die komplette Sira des Gesandten(صلى الله عليه وسلم) zusammenfasst. Denn in dieser Aya, erzählt uns Allah, wie der Gesandte(صلى الله عليه وسلم)die Gesellschaft, durch Allahs Hilfe, verändert hat. **Vier** schritte waren vonnöten, um diese Veränderung hervorzurufen.

[6] 62/2

Die Zahl „vier “ ist vorhin auch schon aufgetaucht. Den die erste Aya beinhaltete ungewöhnlicherweise vier Namen Allahs, das heißt, dass hier womöglich ein gewisser Zusammenhang besteht.

1. Der erste Schritt war: ***Er ist es, Der unter den Schriftunkundigen einen Gesandten von ihnen hat erstehen lassen, der ihnen Seine Zeichen verliest,...(62:2)***

Allah(عز و جل) sagt uns hier, dass der Gesandte Allahs(صلى الله عليه وسلم), den Menschen zunächst, die Zeichen Allahs verlesen hat. Den was sollte dies bewirken? Sie sollten Allah als den einzig waren König anerkennen. Denn einen König erkennt man durch seine Zeichen. Sei es die Krone die er auf dem Kopf trägt oder den Thron auf dem er sitzt, etc. Doch was der Prophet Allahs(صلى الله عليه وسلم) ihnen verließt, ist nicht gleich dem, was ein gewöhnlicher König hier in der Dunja besitzt. Der Prophet zeigt dem Menschen die Sonne, den Mond diese Erde, das ganze Universum, das alles gehört **dem König** der Könige, Allah(عز و جل). Was war also der erste Name Allahs der in der vorherigen Aya erwähnt wurde?

1.**Al-Malik**(ٱلْمَلِكِ) übersetzt: Der Herrscher/Der König

Seht ihr die Verbindung?

2. Der zweite Schritt: ***...sie läutert...(62:2)***

Etwas zu läutern bedeutet, etwas zu Reinigen oder Säubern, sei es von Sünden oder sonstigen Dingen. Der zweite Name Allahs war:

2.Al-Quddus(ٱلْقُدُّوسِ) übersetzt: Der Reine/Den Heiligen

wie ihr seht, besteht eine Zweite Verbindung hier.

3. Der dritte schritt: ***...und sie das Buch und die Weisheit lehrt...(62:2)***

Das Wort Buch heißt im Arabischen „Al Kitab“. Dieses Wort („Al-Kitab“) bedeutet im Arabischen auch **Gesetze**(den in einem Buch sind die Gesetze verzeichnet). Das heißt den Vers kann man auch so lesen: ***...und sie die Gesetze(das Buch) und die Weisheit lehrt...(62:2)***

Wie ihr wisst, kommen Gesetze von einem Machthaber, welcher gewisse Gesetze in einem bestimmten Land erlässt. Der dritte Name Allahs war,

3.Al-Aziz(ٱلْعَزِيز) übersetzt: der Allmächtige

Auch hier ist wieder eine Verbindung festzustellen

4. Der vierte schritt: ***...und sie die Gesetze(das Buch) und die Weisheit lehrt...(62:2)***

Abschließend wird gesagt, dass er ihnen nicht nur die Gesetze sondern auch die Weisheit lehrt.

Der Vierte Name Allah`s war:

Al-Hakim(ٱلْحَكِيم**)** übersetzt: Der Allweise.

Vier Namen Allahs in der ersten Aya, **vier Handlungen** des Propheten in der nächsten Aya und alle sind sie perfekt miteinander verbunden:

ٱلْمَلِكِ ٱلْقُدُّوسِ ٱلْعَزِيزِ ٱلْحَكِيمِ

يَتْلُوا۟ عَلَيْهِمْ ءَايَـٰتِهِۦ وَيُزَكِّيهِمْ وَيُعَلِّمُهُمُ ٱلْكِتَـٰبَ وَٱلْحِكْمَةَ

(1. Aya)Der Herrscher Der Reine der Allmächtige Der Allweise

(2.Aya)***der ihnen Seine Zeichen verliest, sie läutert und sie das Buch(Die Gesetze) und die Weisheit lehrt,***

Vergnügen & Handel

Nun, ich möchte weiterhin bei der Surah Al-Jumua bleiben, doch diesmal werde ich das Ende dieser Sure behandeln.

Der Gesandte Allahs(صلى الله عليه وآله) hielt eine Freitagspredigt und die Sahaba(Gefährten) hörten Ihm währenddessen aufmerksam zu. Doch die Verhaltensregeln in einer Chutba(Predigt) waren bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht offenbart. In Medina war es üblich, dass es Fachausstellungen gab, die alle zwei Jahre stattgefunden haben, welche von großer Wichtigkeit für einige Händler waren, da sie dort viel Gewinn machen konnten. Solch eine Ausstellung fand gerade während der Chutba statt, weswegen einige Sahaba, welche Händler waren, diese Chutba verlassen haben. Der Grund warum sie diese Chutba verließen, war offensichtlich aus geschäftlichen Gründen gewesen. Doch nicht all diejenigen, die diese Chutba verließen, gingen aufgrund von geschäftlichen Gründen. Wie ihr wisst, ist diese Ausstellung meistens mit Menschen gefüllt und sie sehen recht interessant aus, dieses Interesse zog auch einige Sahaba während der Chutba an, weswegen sie diese ebenfalls verließen. Wie ihr seht, verließen die Sahaba die Chutba aus Zwei gründen: **Handel und Vergnügen.**

Schauen wir mal, was Allah zu diesem Ereignis gesagt hat:

وَإِذَا رَأَوْا۟ تِجَـٰرَةً أَوْ لَهْوًا ٱنفَضُّوٓا۟ إِلَيْهَا وَتَرَكُوكَ قَآئِمًا

"Doch wenn sie eine Handelsware oder ein Spiel sehen, dann brechen sie sogleich dazu auf und lassen dich (im Gebet) stehen.

Wie ihr seht, wurde **der Handel** vor dem **Vergnügen(hier: Spiel)** erwähnt, da diejenigen, welche zunächst die Chutba verließen aufgrund von dem **Handel/ der Handelsware,** diese Chutba verlassen haben und diejenigen, die lediglich ein gewisses Vergnügungsinteresse an dieser Ausstellung hatten, die Chutba danach verließen.

Doch die Aya geht weiter:

قُلْ مَا عِندَ ٱللَّهِ خَيْرٌ مِّنَ ٱللَّهْوِ وَمِنَ ٱلتِّجَـٰرَةِ وَٱللَّهُ خَيْرُ ٱلرَّٰزِقِينَ

Sprich: ""Was bei Allah ist, das ist besser als Spiel und Handelsware, und Allah ist der beste Versorger.""(62:11)

Hier jedoch,in der **selben Aya**, steht **das Vergnügen, das Spiel diesmal** vor **dem Geschäftlichen, dem Handel.** Aus welchen Grund ?

Wie vorhin erwähnt, ging der vorherige Teil um die Fachausstellungen, wobei die ersteren wegen dem Geschäft und die anderen wegen dem Vergnügen die Chutba verließen. Doch der zweite Teil der Aya dreht sich nicht mehr speziell um die Fachausstellungen **, sondern der nächste Teil spricht über, das wesentliche in dem Leben eines jeden Muslim** und wenn es um das Leben eines Muslim geht, dann kann man nicht sagen, dass jeder Muslim ein Interesse an dem Handel hat, **doch alle Muslime haben gelüste, die durch das Vergnügen befriedigt werden soll.** Und da Allah uns, im nächsten Teil der Aya, **allgemein** erwähnt, was uns von dem Gedenken von Ihm ablenkt, ist es besser, das Vergnügen vor dem geschäftlichen zu erwähnen, da dies etwas ist, was einen **jeden Muslim ablenkt**, wobei das Geschäftliche nur die Muslime ablenkt, **die speziell was damit zu tun haben** .

(1.Teil)
Fachaustellung

(2.Teil)
Leben eines Muslim

Die Erwähnung des **Handels vor dem Vergnügen**, da der Handel der Hauptgrund für das Verlassen der Chutba gewesen ist.

Diesmal, Die Erwähnung des **Vergnügens vor dem Handel,** da das Vergnügen(die Gelüste) das Problem eines Jeden Muslims ist.

Surah Al-Fatiha

Die Surah Al-Fatiha, auch genannt „Die Mutter des Buches“(Ummul kitab) ist einer der wichtigsten Suren im Qur`an und wird mindestens 17-mal am Tag von jedem Muslim, im Gebet, rezitiert.

Doch traurig ist, dass wir uns über die Suren keine wirklichen Gedanken machen, weswegen uns das folgende wohl nie aufgefallen ist. Zunächst wird die Sure hier aufgelistet und daraufhin werde ich die sprachlichen Faszinationen in dieser Sure euch näher erläutern. Natürlich ist das nur ein Tropfen von einem gewaltigen Meer was ich euch in scha Allah gleich darstellen werde, doch selbst dieser eine Punkt sollte reichen, um euch die Schönheit dieser Sure zu verdeutlichen:

إِيَّاكَ نَعۡبُدُ (مَـٰلِكِ يَوۡمِ ٱلدِّينِ ٤ (ٱلرَّحۡمَـٰنِ ٱلرَّحِيمِ ٣ (ٱلۡحَمۡدُ لِلَّهِ رَبِّ ٱلۡعَـٰلَمِينَ ٢)
صِرَٰطَ ٱلَّذِينَ أَنۡعَمۡتَ عَلَيۡهِمۡ غَيۡرِ (ٱهۡدِنَا ٱلصِّرَٰطَ ٱلۡمُسۡتَقِيمَ ٦ (وَإِيَّاكَ نَسۡتَعِينُ ٥)
(ٱلۡمَغۡضُوبِ عَلَيۡهِمۡ وَلَا ٱلضَّآلِّينَ ٧)

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, (2)dem Allerbarmer, dem Barmherzigen, (3)dem Herrscher am Tage des Gerichts! (4)Dir (allein) dienen wir, und Dich (allein) bitten wir um Hilfe. (5)Führe uns den geraden Weg, (6)den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden. (7)

Die Sure besteht insgesamt aus **drei Abschnitten**:

Die **ersten** drei Aya sind ausschließlich über Allah**(erster Abschnitt)**:

ٱلۡحَمۡدُ لِلَّهِ رَبِّ ٱلۡعَـٰلَمِينَ ٢)

1.Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten,

ٱلرَّحۡمَـٰنِ ٱلرَّحِيمِ ٣)

2.dem Allerbarmer, dem Barmherzigen,

مَـٰلِكِ يَوۡمِ ٱلدِّينِ ٤)

3.dem Herrscher am Tage des Gerichts!

Die **Letzten** zwei Aya sind speziell für uns**(letzter Abschnitt)**:

ٱهۡدِنَا ٱلصِّرَٰطَ ٱلۡمُسۡتَقِيمَ

5.Führe uns den geraden Weg,

صِرَٰطَ ٱلَّذِينَ أَنۡعَمۡتَ عَلَيۡهِمۡ غَيۡرِ ٱلۡمَغۡضُوبِ عَلَيۡهِمۡ وَلَا ٱلضَّآلِّينَ (٧

6.den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden.

In der Mitte der Sure gibt es noch eine Aya, die die Beziehung zwischen uns und Allah behandelt, denn dort wird gesagt, was wir Allah geben wollen und was wir dann daraufhin von Allah wollen**(zweiter Abschnitt)**.

إِيَّاكَ نَعۡبُدُ وَإِيَّاكَ نَسۡتَعِينُ

Dir (allein) dienen wir, und Dich (allein) bitten wir um Hilfe.

Surah Al-Fatiha: Drei Abschnitte

Die ersten drei Aya

(Surah Al-Fatiha)
سُوْرَةُ الفَاتِحَة

Die letzten zwei Aya

Über Allah

Über den Menschen

Die mittlere Aya

Über **Allah <u>und</u> den Menschen**

Wie ihr hier in scha Allah sehen könnt, ist die Sure in einer bestimmten Art und Weise Strukturiert.

Wie ihr wisst, waren die ersten drei Ayat über Allah dort heißt es:

1.Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten,

2.dem Allerbarmer, dem Barmherzigen,

3.dem Herrscher am Tage des Gerichts!

Dieser Abschnitt ist eine vollkommene Lobpreisung und Verherrlichung Allahs und durch diese Verherrlichung erkennen wir Allahs Allmacht an und **ergeben uns ihm somit Vollkommen.** Das heißt mit dieser Aya sagen wir Allah: ***Ya Rabb(Oh mein Herr) ich möchte <u>dein Diener sein.</u>*** Schauen wir uns den darauffolgenden Vers an, so merken wir, dass diese Aussage, dort bereits vorhanden ist, denn dort heißt es:

إِيَّاكَ نَعْبُدُ

4.Dir (allein) dienen wir,

Wie ihr seht ist die Schlussfolgerung der **drei ersten Ayat** in der **mittleren Aya enthalten**.

In den Letzten zwei Ayat bitten wir Allah um **Hilfe**:

5.Führe uns den geraden Weg,

6.den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden.

Wie ihr seht fragen wir Allah hier nach der Rechtleitung, weil es ohne seine **Hilfe** keine Rechtleitung gibt. Das unglaubliche ist in der Mittleren Aya, **werden diese Zwei Ayat eingeleitet mit dem Satz**:

وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ

und Dich (allein) bitten wir um <u>Hilfe</u>.

Das heißt, die ersten drei Ayat werden <u>Abgeschlossen in der mittleren Aya</u> und die Letzten beiden Ayat werden <u>eingeleitet in der mittleren Aya.</u>

(Abschluss des **ersten Teils** in der mittleren Aya.)

(Über Allah)

1.Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten,

2.dem Allerbarmer, dem Barmherzigen

3.dem Herrscher am Tage des Gerichts!

(für Allah)

4. Dir (allein) dienen wir,...

(Einführung des **letzten Teil**s in der mittleren Aya)

(für den Menschen)

...und Dich (allein) bitten wir um <u>Hilfe</u>.

(Über den Menschen)

5.Führe uns den geraden Weg,

6.den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden.

Schlusswort des Übersetzers

Alles Lob gebührt Allah, welcher uns dieses Erhabene Buch herabsandte. Ich hoffe alles war gut verständlich gewesen und es hat euch, meine Geschwister, im Glauben gestärkt. Für alle nicht-Muslime die dies eventuell gelesen haben, bitte ich, sich darüber ernsthafte Gedanken zu machen und sich die Fragezustellen, ob dieses Buch lediglich eine Fabrikation eines Menschen sein kann, der noch nie zu vor ein Buch gelesen, geschweige denn eins mit seinen eigenen Händen geschrieben hat. Oder vielleicht doch eine Göttliche Macht dahinter steckt. Jeder sollte seinen Verstand benutzen und intensiv darüber nachdenken um auf die Korrekte Antwort zu kommen.

Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qur'ān nach? Wenn er von jemand anderem wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden.[7]

Und wenn ihr im Zweifel über das seid, was Wir Unserem Diener offenbart haben, dann bringt doch eine Sura gleicher Art bei und ruft eure Zeugen außer Allah an, wenn ihr wahrhaftig seid![8]

---

[7] 4/82
[8] 2/23